

Evaluationsbericht zur Online-Umfrage Basisphase

Rückmeldungen von Studierenden und Praxislehrpersonen

Studienjahr 2020/21

Benjamin Betschart
Karin Lerch
Monika Augstburger
Tobias Leonhard

Solothurn, 07.05.2021

Inhaltsverzeichnis

1	ÜBERBLICK.....	3
2	EVALUATIONSRAHMEN.....	4
3	UMFRAGEERGEBNISSE STUDIERENDE.....	5
3.1	ALLGEMEINE ANGABEN	5
3.2	PRAKTIKUM.....	6
3.3	FOKUS STUDIERENDE.....	7
3.4	FOKUS PRAXISLEHRPERSON	9
3.5	ORGANISATION UND ADMINISTRATION	11
3.6	GESAMTURTEIL	13
3.7	BESONDERE LAGE.....	14
3.8	ERGÄNZENDE RÜCKMELDUNGEN	15
4	UMFRAGEERGEBNISSE PRAXISLEHRPERSONEN.....	16
4.1	ALLGEMEINE ANGABEN	16
4.2	PRAKTIKUM.....	17
4.3	FOKUS STUDIERENDE.....	17
4.4	ORGANISATION UND ADMINISTRATION	20
4.5	GESAMTURTEIL	21
4.6	BESONDERE LAGE.....	23
4.7	NEWSLETTER BPST IKU	24
5	FAZIT EVALUATION BASISPHASE 20/21.....	25

1 Überblick

Die Berufspraktischen Studien (BpSt) sind einer von vier Studienbereichen an der PH FHNW. Sie umfassen drei Veranstaltungstypen: Praktikum, Begleitseminar und Mentorat. Die Veranstaltungen werden regelmässig in Form einer Onlinebefragung durch die Professur für Berufspraktische Studien und Professionalisierung am Institut Kindergarten-/Unterstufe zum Ende einer Praktikumsphase evaluiert. Die mit der Evaluation gewonnenen Informationen dienen einerseits der Weiterentwicklung und Optimierung der entsprechenden Studiengänge (Praktikum, Begleitseminar und Mentorat), andererseits werden die Umfragebeteiligten über die wesentlichen Ergebnisse informiert und damit Transparenz über die Rückmeldungen zum Studienbereich Berufspraktische Studien hergestellt.

Als zentrale Ergebnisse können festgehalten werden:

- Die Basispraktika schneiden in der Summe sehr gut ab, kritische Einschätzungen sind Einzelfälle.
- Die Studierenden attestieren der überwiegenden Zahl der Praxislehrpersonen eine hohe Qualität ihrer Arbeit.
- Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als relevant und sehen sich in der Zusammenarbeit nicht vor wesentliche Herausforderungen gestellt.
- Die Berufspraktischen Studien am IKU sind bezüglich der Organisation administrativer Prozesse in der Basisphase gut aufgestellt, Entwicklungspotenzial wird bei der Einführungsveranstaltung lokalisiert.
- Die Pandemie wird nicht als ein mindernder Faktor auf Lernprozesse in der Basisphase eingeschätzt.
- Es gibt Hinweise auf eine unterschiedliche Ausgestaltung von Basisseminaren und Mentoraten, welche auf einen Koordinationsbedarf hinweisen.

Insgesamt kann die Basisphase als anspruchsvoller, inhaltlich und organisatorisch erfolgreich etablierter Modulanlass eingeschätzt werden. Die kritisch angemerkten (Einzel-)Aspekte, insbesondere Aspekte zur Einführungsveranstaltung sowie Nachgesprächen nach Unterrichtsbesuch, werden in den anschliessenden Planungssitzungen für die künftigen Basisphasen eingearbeitet.

Datenschutz:

Der Bericht ist entsprechend den Datenschutzbestimmungen der FHNW erstellt.

2 Evaluationsrahmen

Für die Evaluation der Basisphase wurden Studierende und Praxislehrpersonen unabhängig voneinander, aber mit aufeinander bezogenen Fragen befragt.

Erhebungszeitraum und Teilnehmende

Für die drei Studienstandorte Muttenz, Windisch und Solothurn wurden die an der Basispraktikumsphase beteiligten Studierenden und Praxislehrpersonen per Mail angeschrieben, Mailversand 05.02.2021 sowie Erinnerungsmail am 01.03.2021.

Anzahl eingeladene TeilnehmerInnen pro Studienstandort:

Studienstandort	Studierende	Praxislehrpersonen
Muttenz	80	55
Windisch	43	25
Solothurn	42	25

Total eingeladene Personen: 270 (165 Studierende + 105 Praxislehrpersonen)

An der Onlinebefragung haben insgesamt 231 Personen teilgenommen: Die Rücklaufquote für die drei Standorte beträgt 85.6%.

Fragebogenkonstruktion

Die Fragebogen enthalten dieselben sieben Fragekategorien, in den einzelnen Frageitems sind sie je Akteursgruppe spezifiziert. Wo sinnvoll möglich, werden die Antworten von Studierenden und Praxislehrpersonen einander gegenübergestellt.

Fragekategorien Basispraktikum	
Akteursgruppe:	
Studierende	Praxislehrpersonen
1. Allgemeine Angaben	1. Allgemeine Angaben
2. Praktikum	2. Praktikum
3. Fokus Studierende	3. Fokus Studierende
4. Fokus Praxislehrperson	4. Organisation und Administration
5. Organisation und Administration	5. Gesamturteil
6. Gesamturteil	6. Besondere Lage
7. Besondere Lage	7. Newsletter BpSt IKU
8. Ergänzende Rückmeldungen	

Die allgemeinen Angaben in der Online-Umfrage zu den Studierenden und zu den Praxislehrpersonen lassen sich den nachfolgenden Tabellen entnehmen.

3 Umfrageergebnisse Studierende

3.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Teilnehmer	Frau	Mann
140	132	8

Schulstufe

Teilnehmer	Kindergarten	Primarstufe	Sonstige
141	110	31	0

Ausbildungsstandort

Teilnehmer	Brugg-Windisch	Muttenz	Solothurn
141	38	66	37

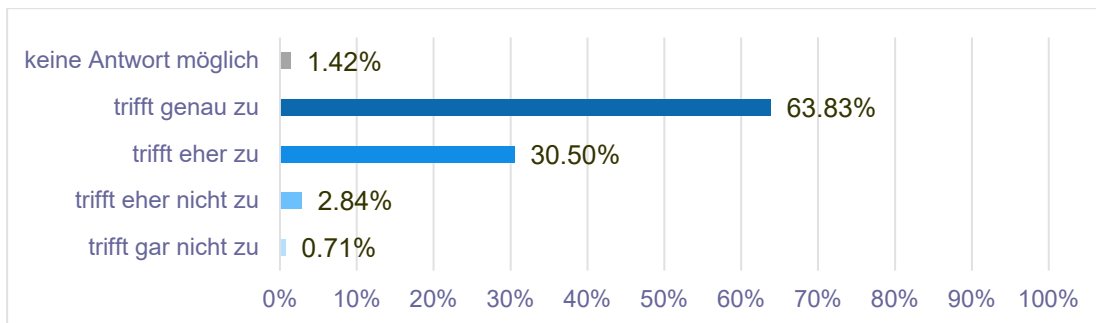
Die Reisezeit für den einfachen Weg zum Praxisplatz betrug

Teilnehmer	bis 15 Minuten	15-30 Minuten	30-45 Minuten	45-60 Minuten	mehr als 60 Minuten
141	38	36	33	27	7

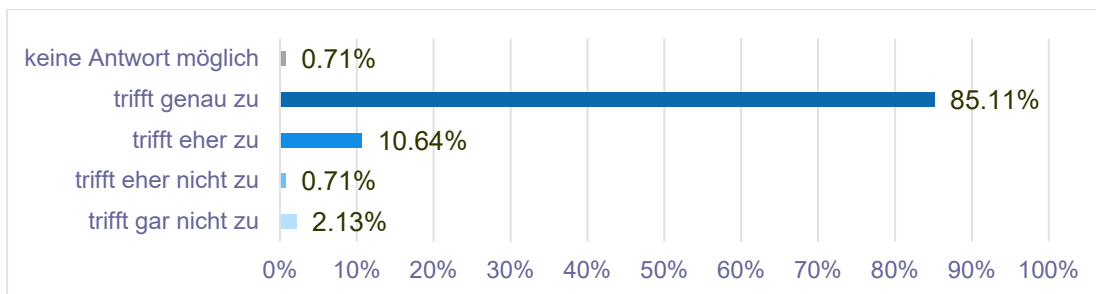
3.2 Praktikum

Das Basispraktikum ist eines der drei Formate in der Basisphase der Berufspraktischen Studien. Die Studierenden nehmen an der beruflichen Praxis teil und gestalten diese gemäss Leitfaden mit. Sie werden mit der Komplexität des beruflichen Handelns in der Zielstufe konfrontiert und erfahren die daraus entstehenden Anforderungen an eine künftige Lehrperson.

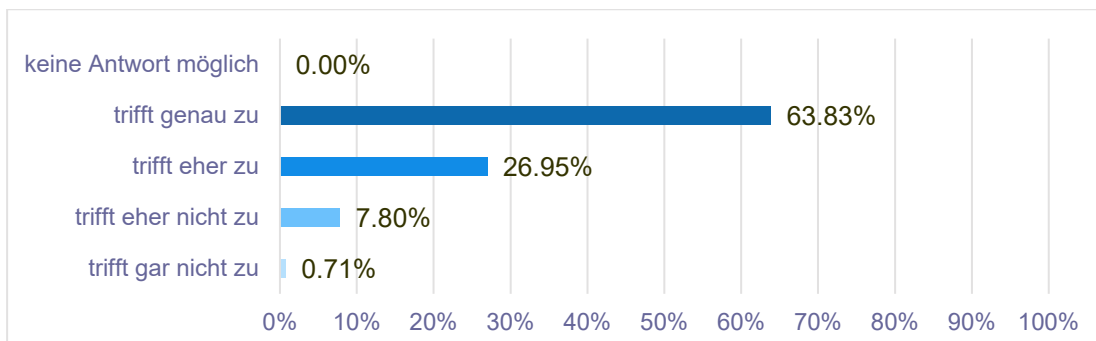
1. Das Praktikum wurde entsprechend der Anforderungen im Leitfaden gestaltet.



2. Im Praktikum herrschte eine gute Zusammenarbeitsatmosphäre.



3. Der Arbeitsaufwand der Studierenden im Praktikum entsprach im Wesentlichen dem dafür vorgesehenen Workload.



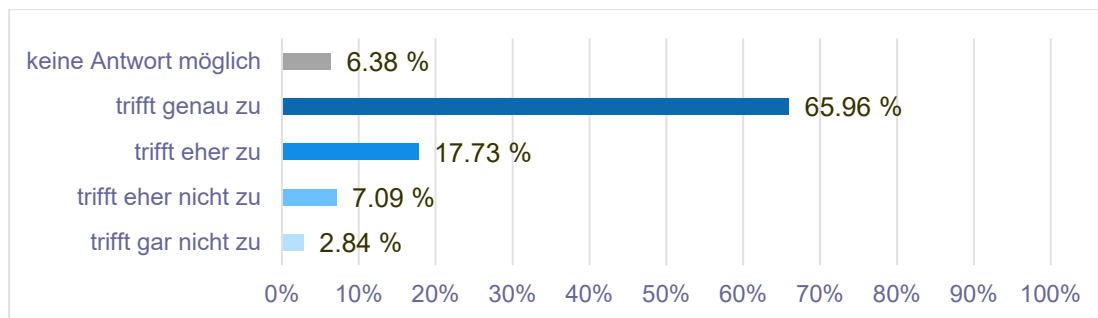
Bilanz und Kommentierung

Die Berufspraktischen Studien am IKU sind bezüglich der Rahmenbedingungen in der Basisphase sehr gut aufgestellt. Informationen der Berufspraktischen Studien erweisen sich in der Bewertung der Beteiligten als solide, die Atmosphäre über die gesamte Basisphase hinweg wird als überaus tragfähig eingeschätzt. Der Leitfaden erfüllt seinen Zweck. Der Workload wird studierendenseitig mehrheitlich als ausgewogen eingeschätzt.

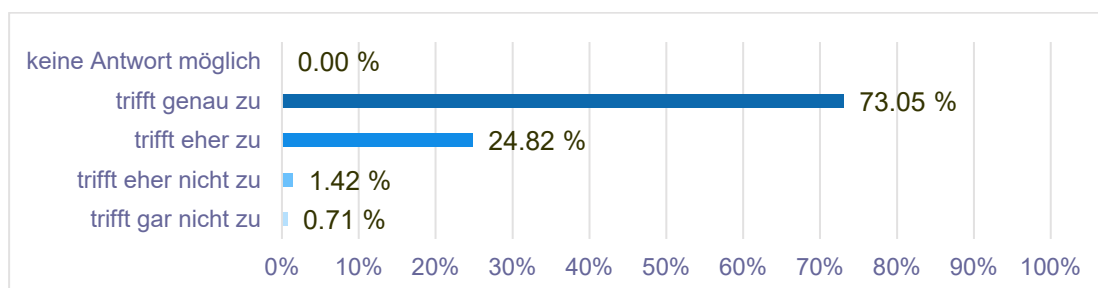
3.3 Fokus Studierende

Die Basisphase ist in drei Teilschritte gegliedert (›Erkunden‹, ›Erproben‹, ›Ergründen‹), in denen sich die Studierenden jeweils in klar unterscheidbarer Weise mit dem zukünftigen Berufsfeld auseinandersetzen. Das Basispraktikum wird als Tandempraktikum durchgeführt.

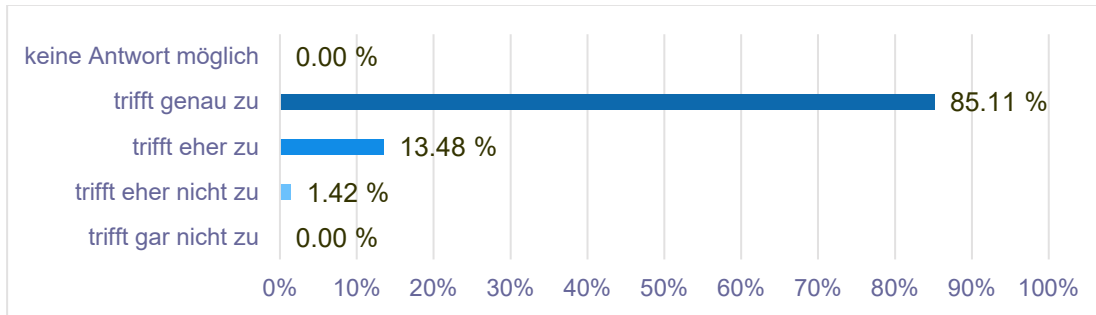
1. Die Zusammenarbeit mit dem/der Tandempartner/in im Basispraktikum war insgesamt gewinnbringend.



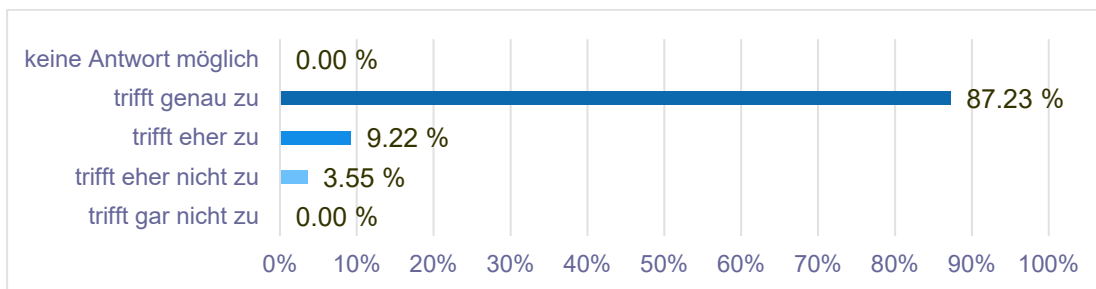
2. Der Unterricht konnte regelmässig mit der Praxislehrperson geplant werden.



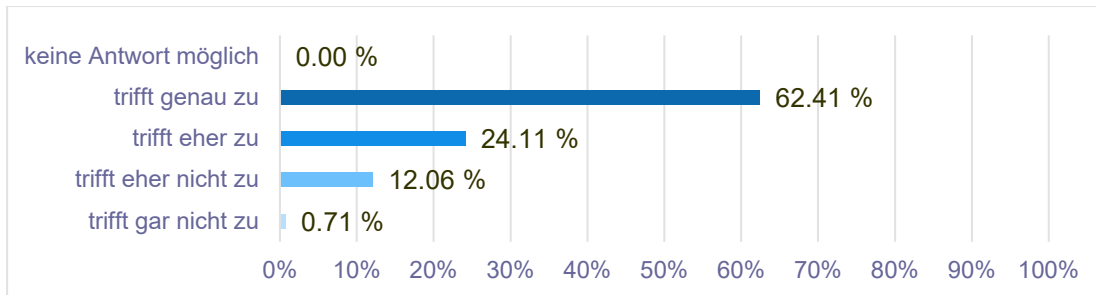
3. Es war möglich, eigene Unterrichtsideen einzubringen und umzusetzen.



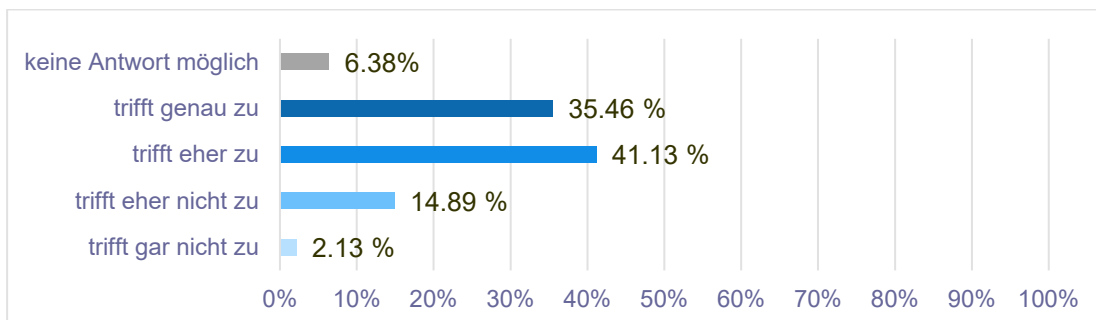
4. Der Unterricht konnte regelmässig mit der Praxislehrperson ausgewertet werden.



5. Es gab ausreichend Gelegenheit im Praktikum, Unterricht auch systematisch zu beobachten.



6. Im Nachgespräch zum Praktikumsbesuch der/des Leitenden des Reflexionsseminars konnten Verbindungen zwischen dem durchgeführten Unterricht und bisherigen Studieninhalten hergestellt werden.



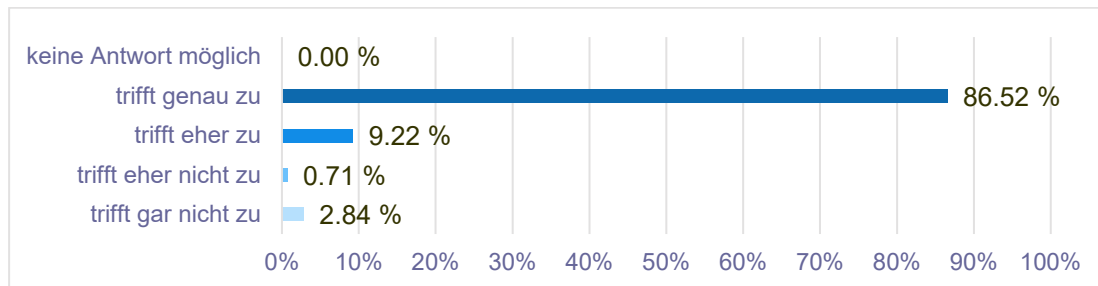
Bilanz und Kommentierung

Die Qualität der Basispraktika wird aus Studierendensicht als sehr hoch eingeschätzt. Hinweise für Potenziale ergeben sich im Hinblick auf die hospitierenden, erkundenden Teile. Die Wahrnehmungen der Nachgespräche bei den Unterrichtsbesuchen in der Basisphase wird überwiegend ohne grössere Vorbehalte bewertet.

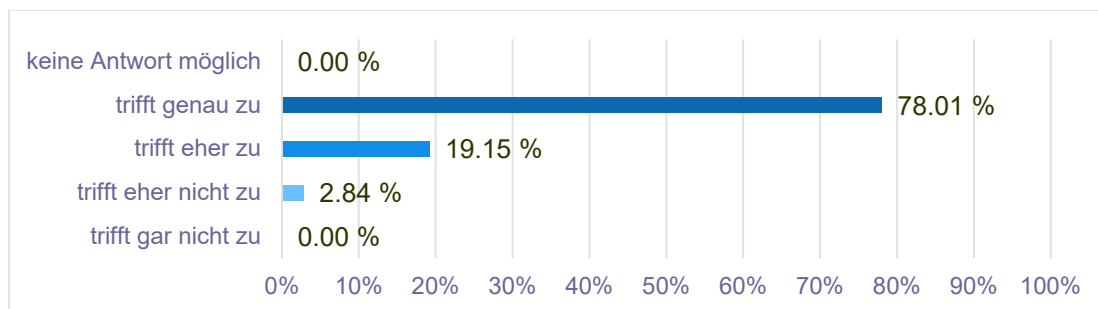
3.4 Fokus Praxislehrperson

Die Praxislehrpersonen zeigen den Studierenden die Vielfalt unterrichtlicher Handlungsmöglichkeiten, benennen, erklären und begründen, was sie tun und worauf es dabei erfahrungsgemäss ankommt. Praxislehrpersonen legen offen, was sie als Herausforderung erleben und wie sie mit diesen Herausforderungen umgehen.

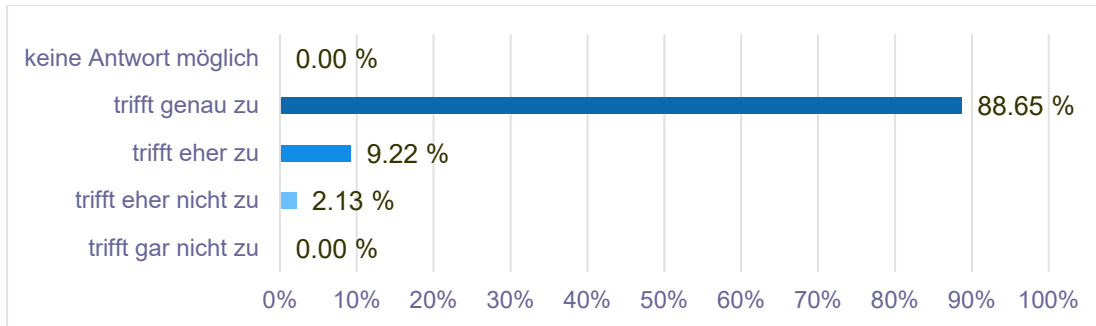
1. Die Praxislehrperson vermittelte grundlegendes Vertrauen in die pädagogischen Fähigkeiten der Studierenden.



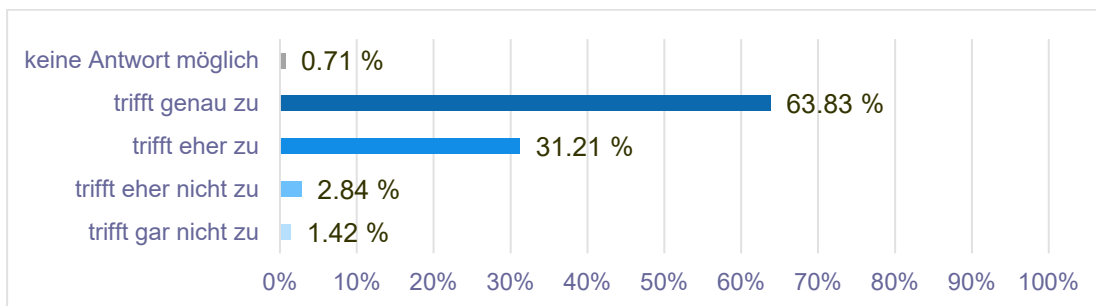
2. Die Praxislehrperson konnte bei ihrem unterrichtlichen Handeln beobachtet werden.



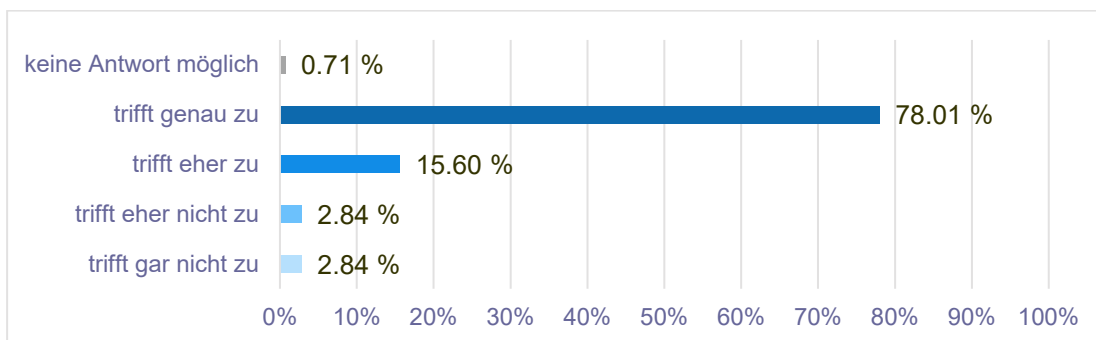
3. Die Praxislehrperson band Studierende in vielfältige Unterrichtsaktivitäten ein.



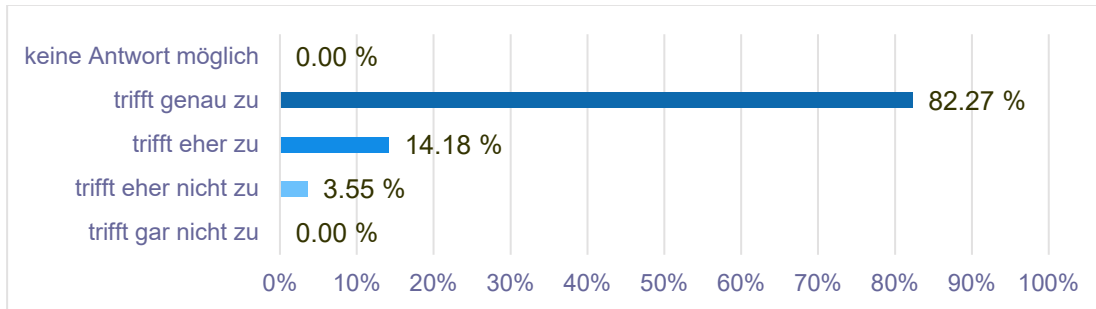
4. Die Praxislehrperson hat grundlegende Elemente von Planung und Durchführung zu Unterricht entsprechend der Ausbildungsphase gezeigt und erklärt.



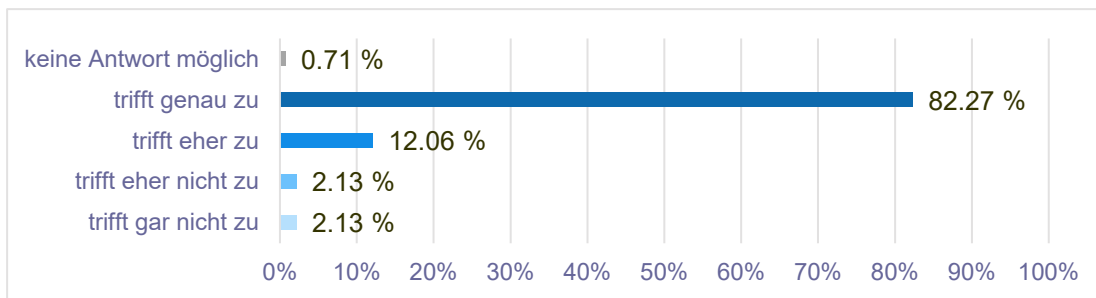
5. Die Praxislehrperson war in der Lage, Studierende ihrem aktuellen Lernstand entsprechend zu unterstützen.



6. Die Praxislehrperson gab konstruktive Rückmeldungen.



7. Die Praxislehrperson benannte auch kritische Anmerkungen im Grundsatz wertschätzend.



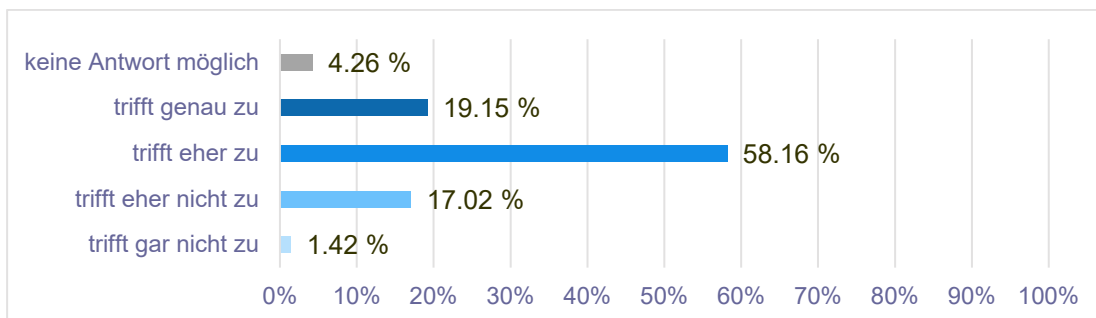
Bilanz und Kommentierung

Die Qualität der Arbeit von Praxislehrpersonen wird als sehr hoch eingeschätzt. Kritische Einschätzungen liegen nur im sehr tiefen einstelligen Prozentbereich vor.

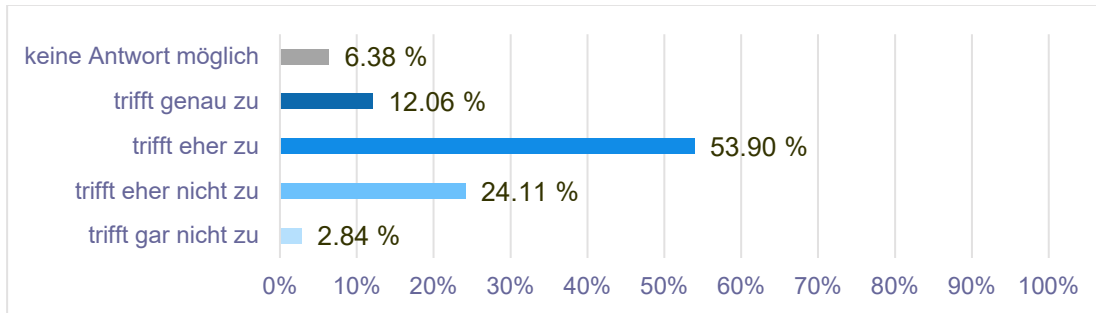
3.5 Organisation und Administration

Organisation und Administration sind notwendige Bedingungen gelingender Praktikumsphasen.

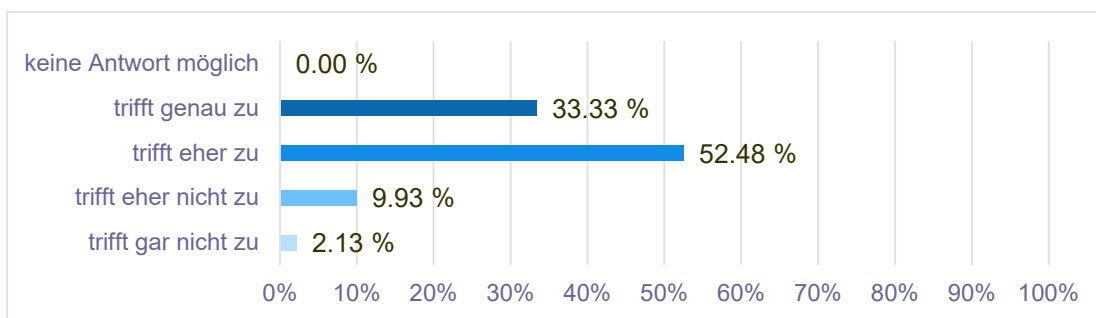
1. Der Leitfaden stellte die notwendigen Informationen für die Praktikumsphase bereit.



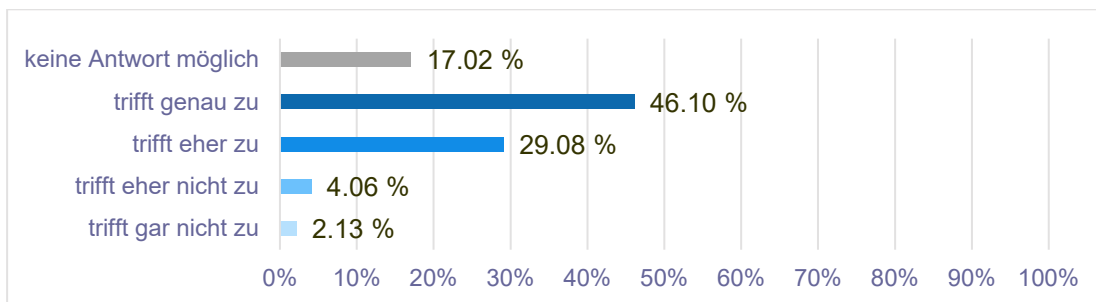
2. Die Einführungsveranstaltung zu Beginn der Praktikumsphase war informativ.



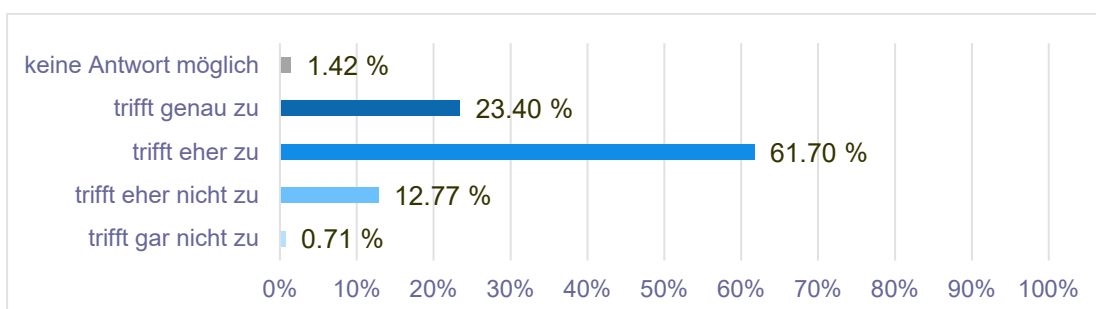
3. Die Vergabe der Praktikumsplätze schien mir gut organisiert.



4. Bei kritischen Situationen war die Ansprechbarkeit der/des Leitenden des Reflexionsseminars gewährleistet.



5. Der Studienbereich Berufspraktische Studien scheint mir insgesamt gut organisiert.



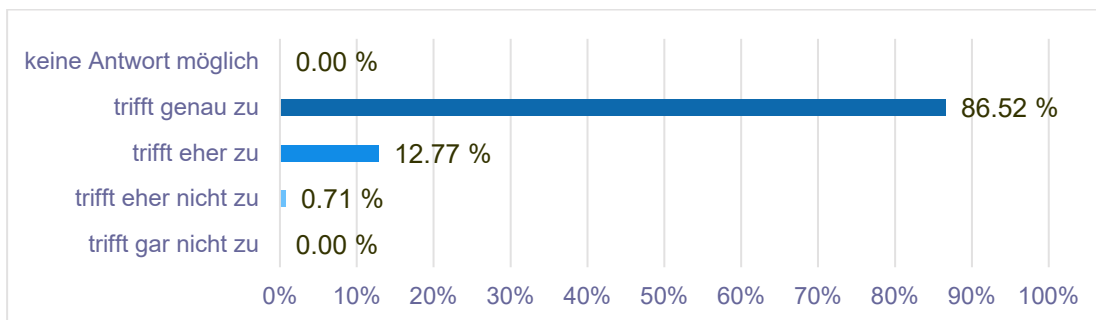
Bilanz und Kommentierung

Die Berufspraktischen Studien am IKU sind bezüglich der Organisation administrativer Prozesse in der Basisphase gut aufgestellt, die Vergabe von Praktikumsplätzen wirkt sich diesbezüglich kaum mindernd aus. Die Qualität des Leitfadens wird bei knapp 1/5 der Rückmeldungen als entwicklungsfähig eingeschätzt. Diese Einschätzung zeigt sich auch bezüglich der Einführungsveranstaltung, wobei hier auf die Durchführung als Online-Format hinzuweisen ist. Hervorgehoben wird die solide Moderation bei kritischen Situationen, resp. der Sicherstellung der Ansprechbarkeit der BpSt-Verantwortlichen bei entsprechenden Situationen.

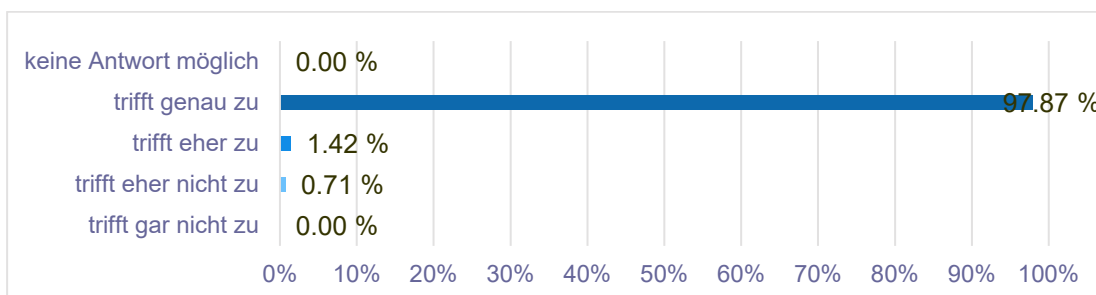
3.6 Gesamturteil

Im Gesamturteil kommt die allgemeine Einschätzung in Bezug auf die Basisphase zur Geltung.

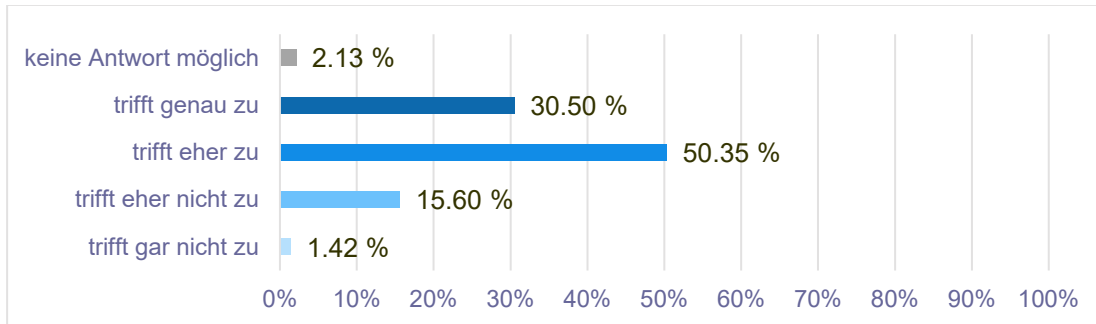
1. Das Praktikum hat mir eine Fülle von Lernmöglichkeiten geboten.



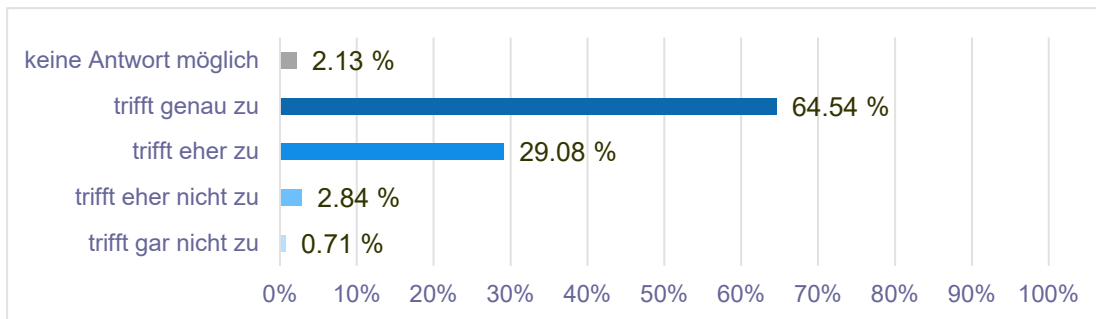
2. Die Lerngelegenheiten des Praktikums sind für den Lehrberuf wichtig.



3. Die Anforderungen, die in der Praktikumsphase an mich gestellt wurden, waren hoch.



4. Die Anforderungen sind aus meiner Sicht gerechtfertigt.



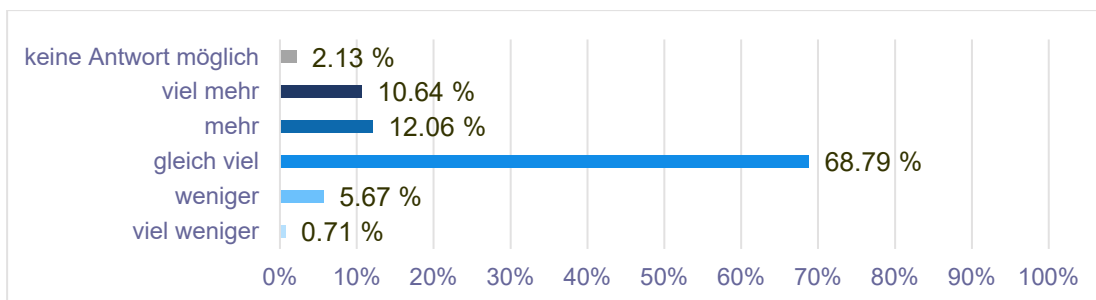
Bilanz und Kommentierung

Das Gesamturteil weist sehr hohe Werte aus. Die Basisphase wird als anspruchsvoll und in Bezug auf die studentischen Erwartungen als positiv eingeschätzt. Der Phase wird auch eine sehr hohe Legitimation zugesprochen.

3.7 Besondere Lage

Einschätzung, welche sich auf die anspruchsvolle Ausbildungssituation unter Bedingungen der Pandemie bezieht.

1. Ich denke, ich habe im Praktikum unter den Bedingungen der Pandemie insgesamt ... gelernt.



3.8 Ergänzende Rückmeldungen

Die offenen Fragen zeigen ein breites Spektrum an Antworten wie etwa Wünsche und Meinungen, die durch die übrigen Fragekategorien nicht abgedeckt werden.

Durch Studierende wurden in nachfolgenden Einzelnennungen hervorgehoben:

- Hohe Zufriedenheit mit Praktikum als Modul
- Umfang Leitfaden wird bemängelt
- Aufgaben aus anderen Modulen werden kritisch eingeschätzt
- Planungsformular und Passung auf Praktikumssituation
- Einführung in gut geplant wird als entwicklungsfähig eingeschätzt
- Praktikumsplatzzuteilung war nicht für alle zufriedenstellend
- Hinweise auf unterschiedliche Ausgestaltung von Basisseminaren und Mentoraten
- Rückmeldungen FLEX-Studierende: Praktikum als Herausforderung bei FLEX-Studienvariante
- Einzelkritik an Praxislehrpersonen
- Wunsch nach mehr Praktikum

Bilanz und Kommentierung

Studierende berichteten über die sehr hohe Qualität des Praktikums, dies sowohl insgesamt als auch bezogen auf die Unterstützungsleistungen von Praxislehrpersonen. Die Einzelmeldungen hinsichtlich kritischer Aspekte sind divers und werden in der Planung kommender Phasen in die lehrvorbereitenden Formate der BpSt am IKU aufgenommen.

4 Umfrageergebnisse Praxislehrpersonen

4.1 Allgemeine Angaben

Geschlecht

Teilnehmer	Frau	Mann
90	85	5

Schulstufe

Teilnehmer	Kindergarten	Primarstufe	Sonstige
89	58	31	0

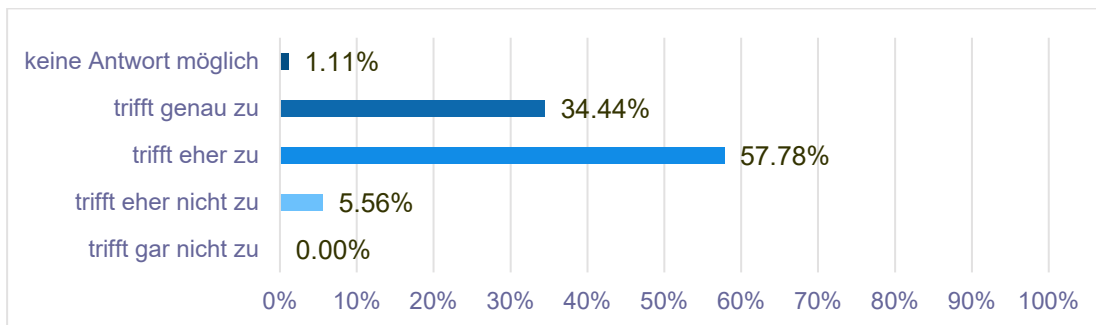
Ausbildungsstandort

Teilnehmer	Brugg-Windisch	Muttenz	Solothurn
88	21	50	17

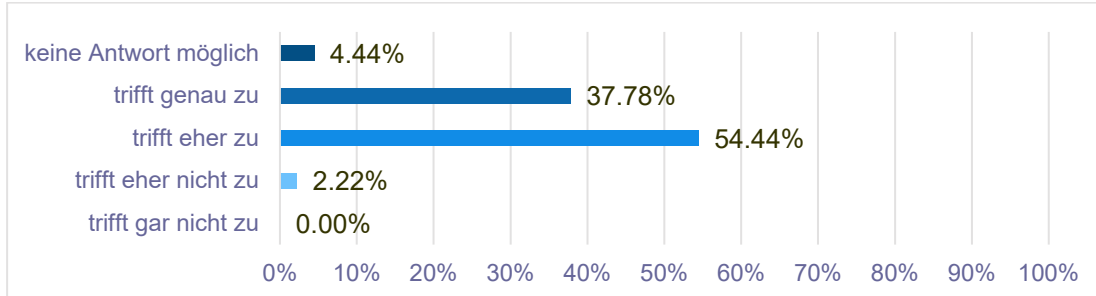
4.2 Praktikum

Das Basispraktikum ist eines der drei Formate in der Basisphase der Berufspraktischen Studien. Die Studierenden nehmen an der beruflichen Praxis teil und gestalten diese gemäss Leitfaden mit. Sie werden mit der Komplexität des beruflichen Handelns in der Zielstufe konfrontiert und erfahren die daraus entstehenden Anforderungen an eine künftige Lehrperson.

1. Die Anforderungen der Praktikumsphase waren im Leitfaden klar formuliert.



2. Der Arbeitsaufwand der Studierenden im Praktikum entsprach im Wesentlichen dem dafür vorgesehenen Workload.



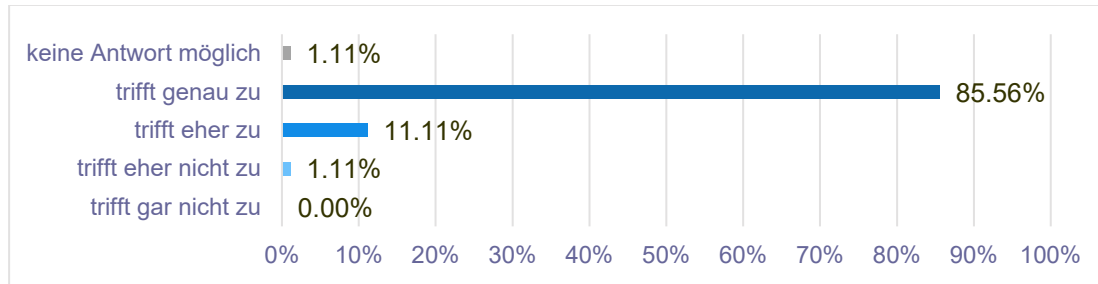
Bilanz und Kommentierung

Der Leitfaden Basisphase wird von den Praxislehrpersonen in der Qualität als zufriedenstellend bewertet. Der Workload wird als adäquat und angemessen eingeschätzt.

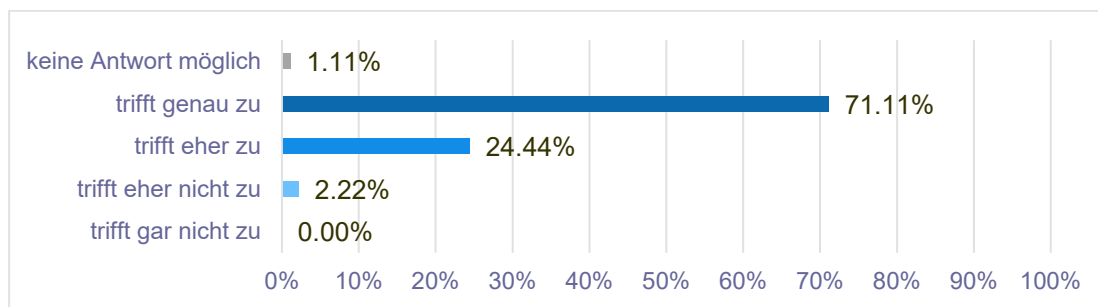
4.3 Fokus Studierende

Die Basisphase ist in drei Teilschritte gegliedert (›Erkunden‹, ›Erproben‹, ›Ergründen‹), in denen sich die Studierenden jeweils in klar unterscheidbarer Weise mit dem zukünftigen Berufsfeld auseinandersetzen. Das Basispraktikum wird als Tandempraktikum durchgeführt.

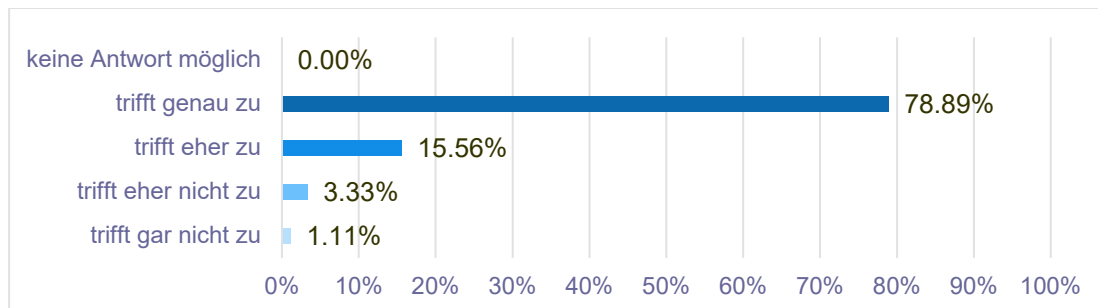
1. Die Zusammenarbeit mit der/dem/den Studierenden war insgesamt erfreulich.



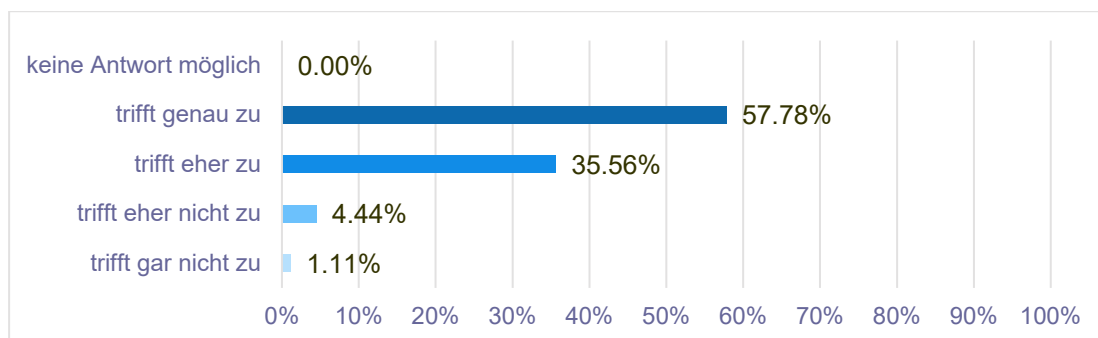
2. Die Studierenden haben sich sehr engagiert.



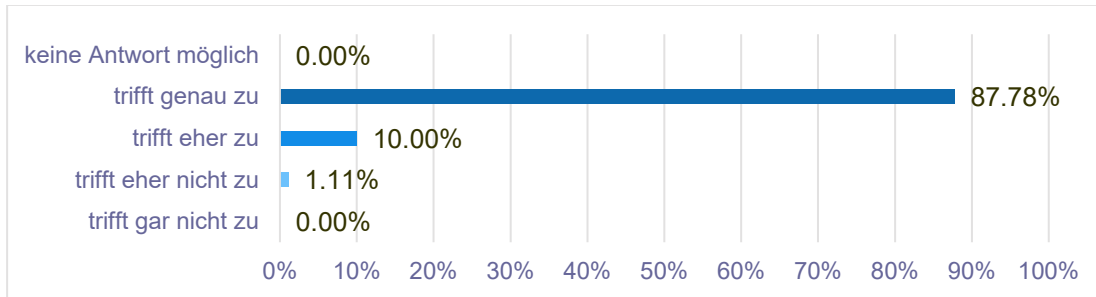
3. Der Unterricht wurde regelmässig gemeinsam geplant.



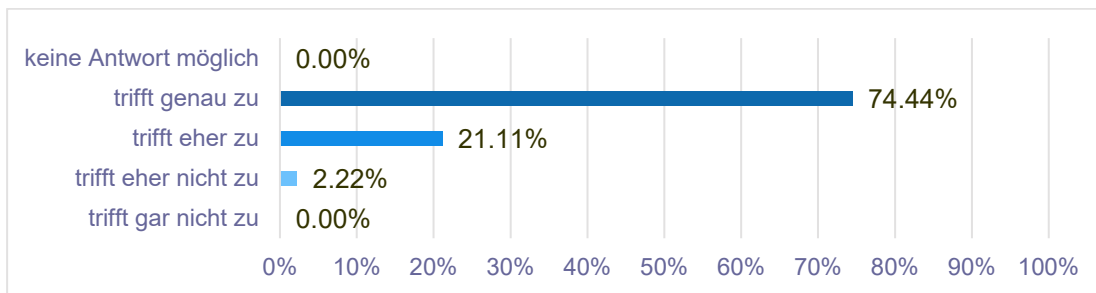
4. Studierende haben eigene Ideen für den Unterricht eingebracht und umgesetzt.



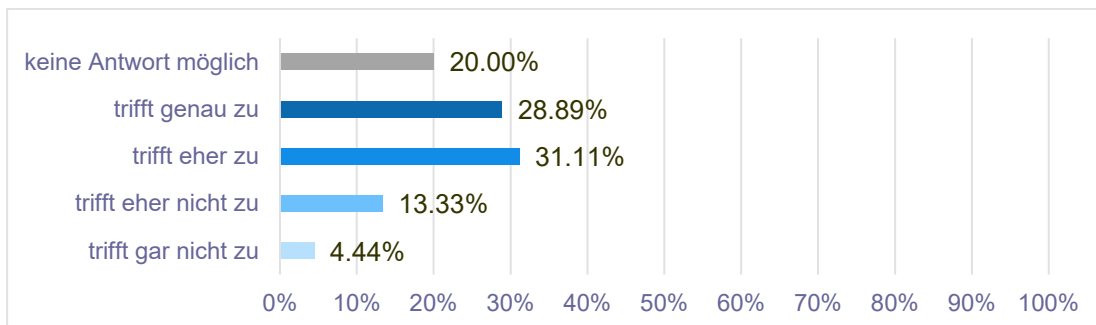
5. Der Unterricht wurde regelmässig gemeinsam ausgewertet.



6. Studierende konnten auch während des Praktikums noch Unterricht gezielt beobachten.



7. Im Nachgespräch zum Praktikumsbesuch durch die Leitung des Reflexionsseminars konnten Verbindungen zwischen dem durchgeführten Unterricht und bisherigen Studieninhalten hergestellt werden.



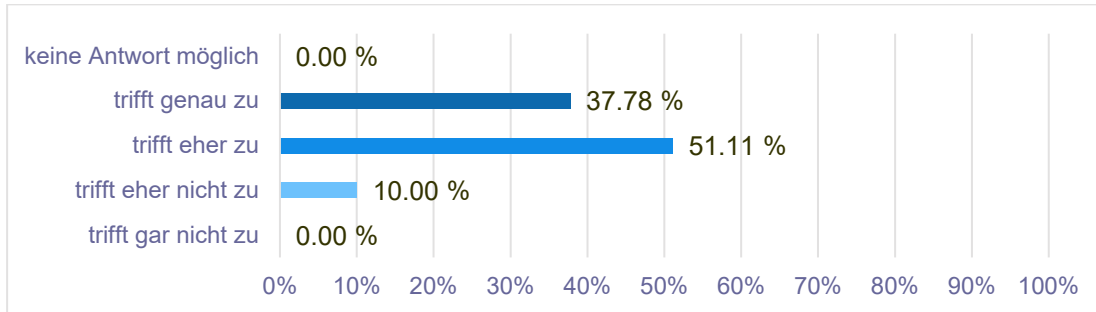
Bilanz und Kommentierung

Zusammenarbeit mit den Studierenden und die Qualität der studentischen Beiträge im Praktikum werden als überaus eingeschätzt. Auch die verschiedenen Arbeitsmodi im Praktikum werden positiv beurteilt. Die Wahrnehmung der Nachgespräche bei den Unterrichtsbesuchen in der Basisphase wird mehr als hälftig ohne Vorbehalte bewertet. Hier ist weiterhin Entwicklungsbedarf angezeigt.

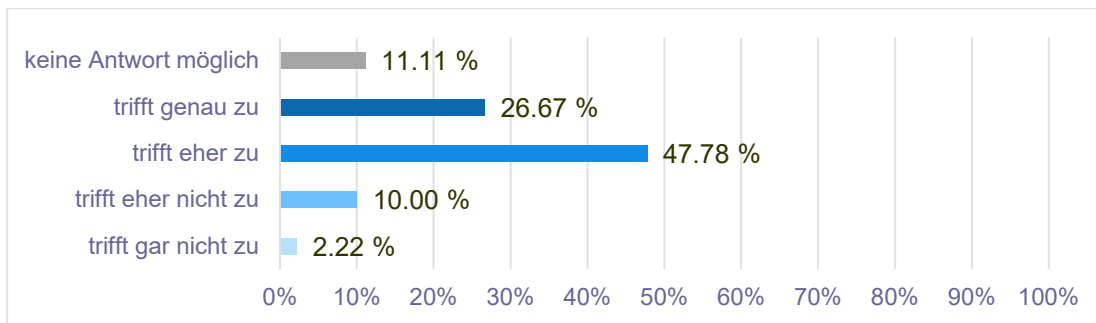
4.4 Organisation und Administration

Organisation und Administration sind notwendige Bedingungen gelingender Praktikumsphasen.

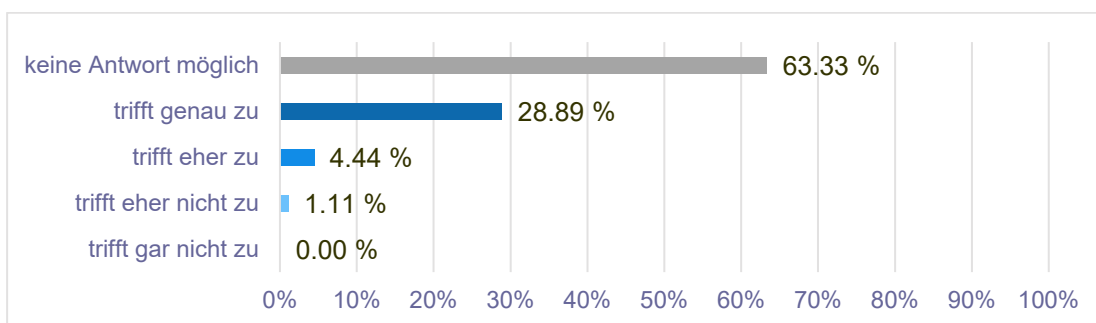
1. Der Leitfaden stellte die notwendigen Informationen für die Praktikumsphase bereit.



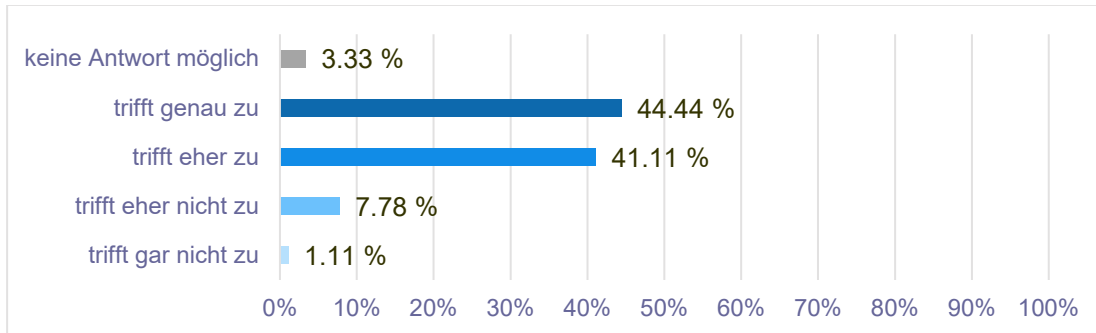
2. Die Einführungsveranstaltung zu Beginn der Praktikumsphase war informativ.



3. Bei kritischen Situationen war die Ansprechbarkeit des/der Leitenden des Reflexionsseminars gewährleistet.



4. Der Studienbereich Berufspraktische Studien scheint mir insgesamt gut organisiert.



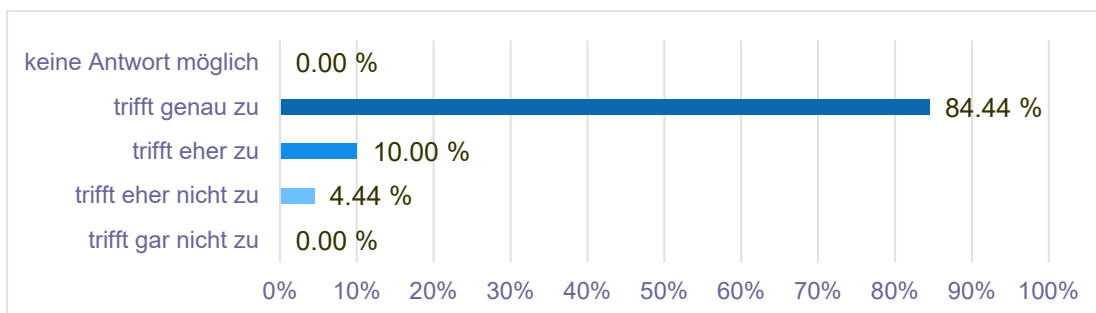
Bilanz und Kommentierung

Leitfaden und Einführungsveranstaltung haben seitens Praxislehrpersonen eine hohe Zustimmung. Hervorgehoben wird die solide Moderation bei kritischen Situationen, resp. der Sicherstellung der Ansprechbarkeit der BpSt-Verantwortlichen bei entsprechenden Situationen. Zudem liegen auch bezüglich organisatorischer Leistungen der BpSt hohe Zuspruchswerte vor.

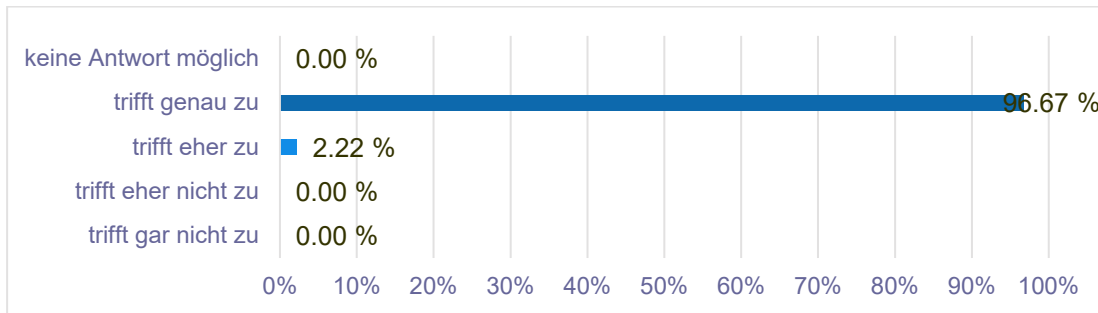
4.5 Gesamturteil

Im Gesamturteil kommt die allgemeine Einschätzung in Bezug auf die Basisphase zur Geltung.

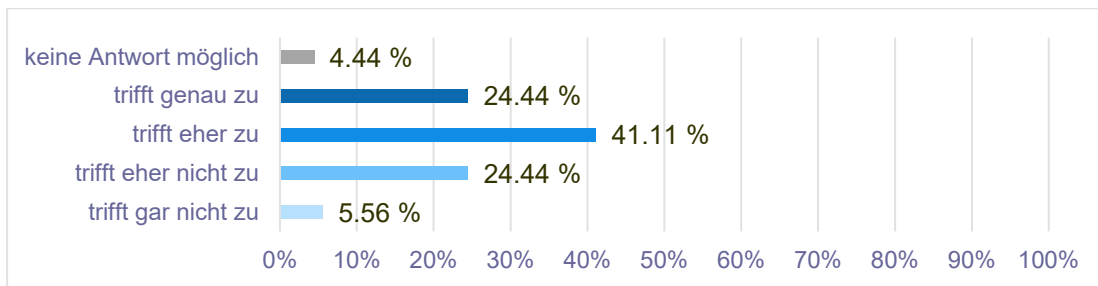
1. Das Praktikum war für mich insgesamt erfreulich.



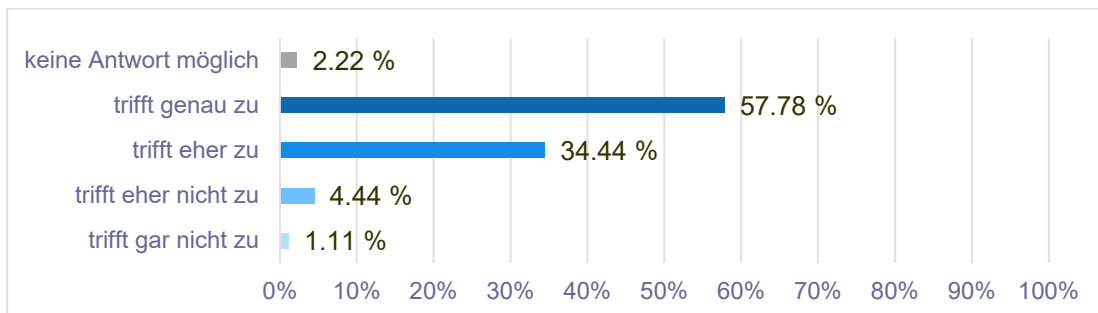
2. Die Praktikumsphase ermöglicht Studierenden Erfahrungen, die für den Lehrberuf wichtig sind.



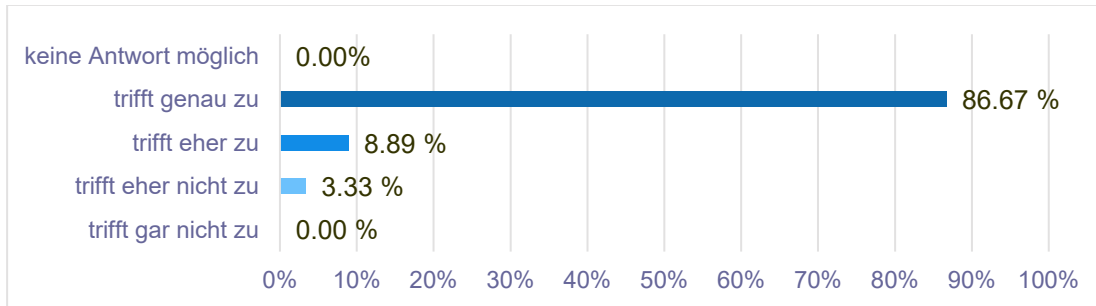
3. Die Anforderungen, die in der Praktikumsphase an die Studierenden gestellt wurden, waren hoch.



4. Die Anforderungen an die Studierenden in der Praktikumsphase sind aus meiner Sicht gerechtfertigt.



5. Die Begleitung der Praktikumsphase hat mir Freude gemacht.



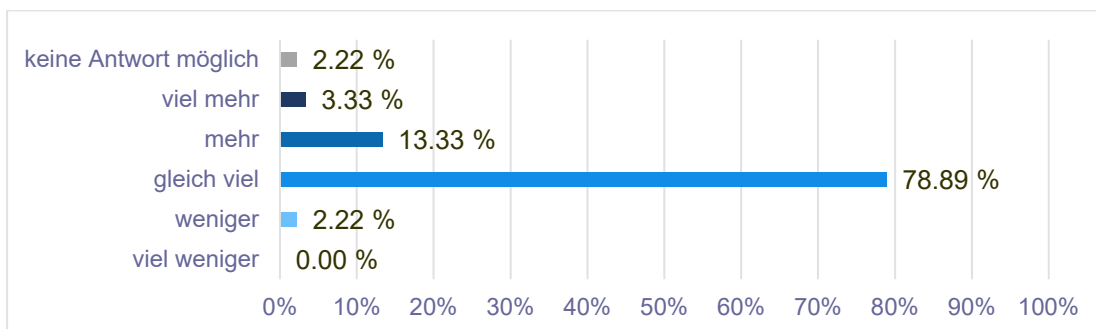
Bilanz und Kommentierung

Das Gesamturteil weist sehr hohe Werte aus. Die Basisphase wird als anspruchsvoll und in Bezug auf die Praxislehrpersonen-Erwartungen als positiv eingeschätzt. Der Phase wird auch eine sehr hohe Legitimation zugesprochen. Zudem scheint die Arbeit als Praxislehrperson sehr grosse Freude zu bereiten. Überprüfungsbedarf zeigt sich bei den Anforderungen, die an die Studierenden gestellt werden, knapp 1/3 schätzt diese als nicht hoch ein.

4.6 Besondere Lage

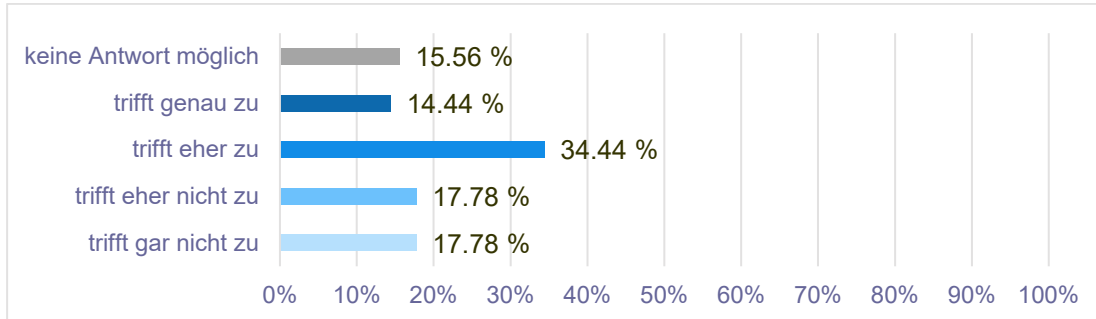
Einschätzung, welche sich auf die anspruchsvolle Ausbildungssituation unter Bedingungen der Pandemie bezieht.

1. Ich denke, Studierende haben im Praktikum unter den Bedingungen der Pandemie insgesamt ... gelernt.

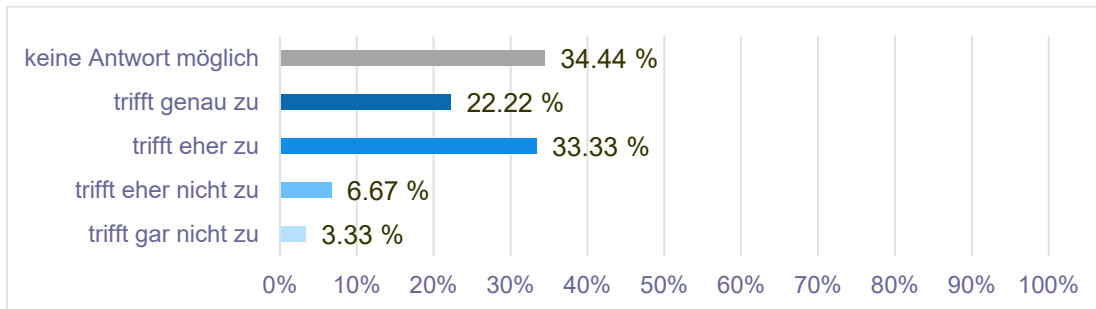


4.7 Newsletter BpSt IKU

1. Ich lese den Newsletter, den die BpSt am IKU halbjährlich versenden, regelmässig.



2. Der Newsletter bietet mir die Möglichkeit mitzuverfolgen, was in den Berufspraktischen Studien des IKU aktuell passiert.



5 Fazit Evaluation Basisphase 20/21

Das Basispraktikum wird in hohem Masse geschätzt. Die Zusammenarbeit zwischen Studierenden und Praxislehrpersonen zeigt eine überaus gute Passung. Praxislehrpersonen erachten ihre Tätigkeit in hohem Masse als bedeutsam, zielführend und die Arbeit bereitet ihnen Freude. Sowohl von Studierenden als auch Praxislehrpersonen zeigt sich in Bezug auf Unterrichtsbesuche durch die Basisseminarleitungen ein leichter Informations- und Koordinationsbedarf. Es zeigt sich in diesem Studienjahr, dass weniger als 10 Studierende eine Reisezeit zum Praktikumsort auf sich nehmen mussten, die über eine Stunde dauerte. Hinsichtlich Einführungsveranstaltung, also der allgemeinen sowie basisseminargruppenspezifischen Einführung zu Beginn der Basisphase, gibt es hauptsächlich studierendenseitig Hinweise für Entwicklungspotenzial. Die Pandemiesituation wirkte sich bezogen auf Lernprozesse nicht mindernd auf die Basisphase aus. Grundsätzlich kann das Format als bewährt betrachtet werden.